

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe I, Ausgabe: Grundwerk
Titel: Gedichte zum Lachen (21 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 220
www.olzog.de | www.edidact.de

Gedichte zum Lachen

2.3.1

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler sollen Gedichten als lustigen, zum Lachen reizenden Texten begegnen.
- Sie sollen Form, Klang, Sprache und Inhalt als Bestandteile von Gedichten kennen lernen und erfahren, dass diese jeweils eine eigene Wirkung haben.
- Sie sollen auch erkennen, dass diese Bestandteile häufig zusammenwirken.
- Sie sollen erfassen, dass jeder dieser Aspekte komisch wirken kann, wenn man ihn in den Vordergrund stellt.
- Sie sollen selbst lustige Gedichte in Analogie zu den Textbeispielen verfassen.
- Sie sollen merken, dass Gedichte sehr konkret und leicht verständlich sein können.
- Ihre Bereitschaft, sich vermehrt mit Gedichten auseinander zu setzen, soll geweckt werden.

Anmerkungen zum Thema:

Gedichte werden aufgrund der Offenheit ihrer Formulierungen und der häufig extrem verknüpften Aussagen **von vielen Schülern der höheren Klassen gemieden**, weil sie einfach keinen Zugang zu lyrischen Texten finden. Schlechte Erfahrungen bei Gedichtinterpretationen verstärken diese Abneigung im Aufsatzunterricht.

Andererseits stellen Gedichte Texte dar, die **für den Unterricht besonders gut geeignet** sind. Denn es handelt sich meist um recht **kurze Texte**, deren Lesen mühelos in das Konzept einer Unterrichtsstunde eingefügt werden kann, sodass alle Schüler bezüglich der Textkenntnis wirklich auf dem gleichen Stand sein sollten. Zudem handelt es sich um **eingängige, kunstvoll gestaltete Texte**, an denen man hervorragend die Wirkung von Sprache demonstrieren kann. Dabei geht es nicht nur um Nachdrücklichkeit und Einprägsamkeit, sondern auch um die erfahrbare Wirkung eines gelungenen Gedichtvortrages.

Deshalb sollte man bereits in den frühen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I mit Gedichten arbeiten, die Schülern **Spaß** machen, um so einer Zurückweisung lyrischer Texte in höheren Jahrgangsstufen vorzubeugen.

Deswegen wendet sich die folgende Unterrichtseinheit **Gedichten zu, die zum Lachen** – oder wenigstens zum Schmunzeln – reizen. Dabei wird es auch nicht schwer fallen, die Schüler zur **Nachgestaltung** zu bringen, weil sie über ihre eigenen Ideen zunächst selber lachen wollen, um schließlich damit ihre Mitschüler zu belustigen.

Es besteht allerdings die Gefahr, dass zu banale und lächerliche Produkte entstehen könnten, sodass die Schüler den ganzen Themenbereich nicht richtig ernst nehmen. Diese Unterrichtseinheit versucht einer solchen Gefahr zu begegnen, indem sie vor die Elemente des **kreativen Schreibens** (im Sinne eines handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtsverfahrens) die **Besprechung von Gedichten** stellt, sodass wirklich klar wird, was am einzelnen Gedicht lustig bzw. komisch wirkt.

Durch die Struktur der Unterrichtseinheit, die versucht, einzelne Gedichte den Kategorien Form, Klang, Sprachspiel und Inhalt zuzuordnen, sollen die Schüler gleichzeitig mit wesentlichen **lyrischen Grundbegriffen** vertraut werden. Dann haben sie mehr oder weniger spielerisch erlernt, mit welchen Fragestellungen man an nicht mehr so einfache Gedichte später herangehen kann. Es wird somit ein Bewusstsein für die Interpretationsmöglichkeiten lyrischer Texte grundgelegt. Natürlich muss aber auch ein Verständnis für den Zusammenhang bzw. das Zusammenwirken dieser Kategorien geschaffen werden. Dies fällt auch nicht schwer, denn fast alle Texte besitzen eine mehrdimensionale Bedeutung.

2.3.1

Gedichte zum Lachen

Vorüberlegungen

Die Bereiche „Form“ und „Klang“ beinhalten dabei **fächerübergreifendes Potenzial**, weshalb sich bei den Schritten eins und zwei durchaus eine Zusammenarbeit mit dem **Musik- und Kunsterziehungsunterricht** anbietet. Innerhalb der Lernbereiche des Deutschunterrichts kann eine Verschränkung mit den Bereichen „Sprachverwendung“ bzw. auch „Sprachrichtigkeit“ recht problemlos erfolgen.

Literatur zur Vorbereitung:

Alwin Binder u.a., Einführung in Metrik und Rhetorik, 5. Auflage, Scriptor Verlag, Frankfurt am Main 1987

Juliane Eckhardt, Kindergedichte. Arbeitstexte für den Unterricht. Für die Primarstufe, Philipp Reclam jun. Verlag, Stuttgart 1980

Horst J. Frank, Wie interpretiere ich ein Gedicht? Eine methodische Anleitung, 2. Auflage, UTB 1639, Francke Verlag, Tübingen und Basel 1993

Eugen Gomringer, konkrete poesie. deutschsprachige autoren. anthologie, Philipp Reclam jun. Verlag, Stuttgart 1991

Ursel Schulze, Lustige Gedichte: Ritterreime und Schlimmeres, BoD GmbH, Norderstedt 2001

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Formen zum Schmunzeln
2. Schritt: Witzige Klänge
3. Schritt: Lustige Spiele mit Buchstaben, Wörtern und Grammatik
4. Schritt: Gedichtinhalte zum Lachen